

# Im Laufschrift durch die Natur

Neuer Teilnehmerrekord / 360 Läufer und Läuferinnen beweisen ihre gute Kondition

Von Ulrich Hörnemann

**BEERLAGE.** Die Wetterprognose war nicht so toll. Doch nach einem heftigen Schauer verkrümelten sich die dunklen Wolken über Holtshausen. „Glück gehabt“, freute sich Clemens Kösters, „Regen können wir heute wirklich nicht gebrauchen.“

Groß war der Andrang. „360 Teilnehmer sind absoluter Rekord“, frohlockte Margret Jiresch, die mit Alois Robert und Clemens Kösters für die Organisation beim Volkslauf verantwortlich ist, „das sind knapp hundert mehr als im Vorjahr.“

Die Wertungsrennen zum Läufercup (1000 Meter und 2500 Meter) lockten den Nachwuchs herbei. „Und beim Zehner“, betonte Margret Jiresch, „kamen sehr viele Starter aus dem Umland.“ Als alle Siegerehrungen vorbei waren, holte Margret Jiresch erst mal tief Luft. „Puh“, stöhnte sie, „ich bin richtig geschafft.“ Tags darauf ging der Stress weiter, denn ihre Mama Martha war Goldkönigin beim Beerlager Schützenfest.



Auf leisen Sohlen beim 10-Kilometer-Lauf (von links): Markus Knüppe (Nr. 293), Ute Gövert (Nr. 16), Beate Growe (Nr. 96), Ingrid Pieper (Nr. 292) und Klaus Deppe (Nr. 97). | Ergebnisse: [www.swbeerlage.de](http://www.swbeerlage.de)

## Papa hat alles im Griff

Thomas Kalvelage bringt seine beiden Kinder auf Trab



Spaß hoch drei im Ziel: Thomas Kalvelage mit Sohne-  
mann Justus (links) und Tochter Ella (rechts).

**BEERLAGE** (uh). Die Kalvelages kamen im Dreierpack aus Billerbeck angereist. Papa Thomas, einst Torjäger bei Schwarz-Weiß Beerlage, hatte seinen beiden Kinder im Schlepptau.

Justus (7), der Sohne-  
mann, und Ella (4), das  
Töchterchen, rannten die  
1000 Meter. „Eigentlich spielen sie ja Fußball“, erklärte der Herr Papa, „aber ein bisschen laufen kann nicht schaden.“

In seinem schwarzen Schalke-Trikot machte Justus als zweitbesten Junge eine gute Figur. Ella lief ganz in weiß in Deutschland-Farben. Thomas Kalvelage, auch schon 44, begleitete sie unterwegs und spielte den Tempomacher. „Zum Aufwärmen“, meinte er und lachte, „denn ich muss gleich noch Staffel laufen.“

Nach seinem Kreuzbandriss anno 2009 hat Kalvelage senior die Fußballschuhe an den Nagel gehängt. „Es geht nicht mehr!“ Laufen geht aber. Drum verstärkte er das Altherren-Team und stürmte los wie in jungen Jahren.



## Alois Robert, ein Mann für alle Fälle

Alois Robert ist ein Mann für alle Fälle. Am Freitagabend organisierte er eifrig hinter den Kulissen, spielte zwischendurch den Ansager und lief auch noch selber mit. Im passenden T-Shirt war der emsige Lokalmatador auf seiner Haus- und Hofstrecke bester 5000-Meter-Läufer der Altersklasse M 55. Seine Zeit lautete 20:14 Minuten. Ganz schön flott, der Durchhalte-